

HEDDESHEIM: Über 200 Besucher genießen Musik junger Komponisten in der evangelischen Kirche

Posaunenchor begeistert

ARCHIV-ARTIKEL VOM DONNERSTAG, DEN 29.10.2015

Unter dem eher schlichten Titel "Konzert" hat sich der evangelische Posaunenchor Heddesheim in die Herzen der über 200 Zuhörer. Auf dem gewohnt hohen Niveau boten die Bläserinnen und Bläser einen musikalischen Einblick in das Schaffen der Komponisten aus dem 20. Jahrhundert.

Bevor jedoch die ersten Töne das Kirchenschiff erfüllten, begrüßte Obfrau Gesa Mayer unter den Zuhörern Erwin Häusser, der 1957 den Posaunenchor mitbegründet und jahrzehntelang dirigiert hatte. Mit der Eröffnung III für Bläser und Orgel begann das Konzert. "Zu den Komponisten, die im letzten Jahrhundert geboren wurden, gehört Traugott Fünfgeld, der selbst in einem Posaunenchor spielte und deshalb weiß, was wir gerne spielen", erklärte Hansjörg Tenbaum, der die Gesamtleitung hatte.

Die Besucher spürten nach den ersten Tönen, dass die 30 Bläserinnen und Bläser großen Spaß an ihren Vorträgen haben. Bezirkskantor Fünfgeld spielt neben Orgel, Klavier und Cembalo immer noch Trompete. Hinzu kommt sein Schaffen als Dirigent und Komponist. So ist es zu verstehen, dass die Musik des Heddesheimer Posaunenchores frisch und lebendig klingt. Dafür sorgen weitere Komponisten wie Martin Westphal, Leonard Paul und Chris Woods. Im Posaunenchor, aber auch als Solist wirkte der Organist Dr. Henning Scharf an der Orgel und am Flügel mit. Auf einer der besterhaltenen spätromantischen Burkhard-Steinmeyer-Organen im nordbadischen Raum zeigte er sein Können. Sein Orgelsolo hatte einige Jazz- und Blueselemente.

Hoffnungsvoller Nachwuchs

Wie gut die Nachwuchsarbeit im Posaunenchor ist, bewies der Auftritt von Hannah Werner, Teresa Mayer und Leo Orf, dirigiert von Pia Tenbaum. Vater Hansjörg Tenbaum stellte dem Publikum seine Musiker vor und lobte ihre Bereitschaft, auch bei den Proben

alles zu geben. Er erwähnte besonders Willi Riedel, der seit der Gründung 1957 Trompete und Tuba spielt: "Es macht schon viel Spaß, mit so einem tollen Posaunenchor zusammenzuarbeiten."

Pfarrerin Franziska Stoellger beschäftigte sich bei ihren Lesungen mit den Musikstücken, insbesondere mit dem Werk des Pianisten und Komponisten Lionel Haas, bei dem es um den Kummer und die Freude ging. "Es war ein tolles Konzert. Ich bin immer wieder begeistert, auf welchem hohem Niveau dieser Posaunenchor spielt", stellte Scharf fest und sagte: "Die Bläserinnen und Bläser brachten eine überdurchschnittliche Leistung, die nur durch eine intensive Schulung möglich ist."

Über den Erfolg und die Zustimmung der Zuhörer freute sich auch Elisabeth Schall, die Vorsitzende des Fördervereins Evangelische Kirchenmusik. "Manches könnten wir ohne diese Unterstützung nicht tun, gerade in der Arbeit mit den Jungbläsern", sagte ein strahlender Hansjörg Tenbaum, nach einem gelungenen Abend des Posaunenchors mit Musik, die den Schritt in Richtung Popmusik wagte. *diko*

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 29.10.2015



30 Bläserinnen und Bläser des evangelischen Posaunenchors begeisterten das Publikum in der evangelischen Kirche.

© diko